

Bericht der Abteilung Paderborn über die Zeit vom 1. Juni 1940 bis zum 1. Juli 1941

Der Abteilung Paderborn gehörten am 1. Juli 1941 insgesamt 554 Mitglieder an gegen 511 am 1. Juni 1940, und zwar:

Ehrenmitglieder	2
Mitglieder in Paderborn	203
Auswärtige Mitglieder	294
Körperschaftliche Mitglieder	55
	<hr/>
	554

Wir beklagen den Tod von 17 Mitgliedern:

In Paderborn:

Erzbischof Dr. Caspar Klein, Ehrenmitglied
Berendes, Prof. Dr. Bernhard, Oberstudienrat a. D.
Engels, Hermann, stud. med.
Hirschmann, Augustinus, Domkapitular
Honselmann, Franz, Prokurist
Hülßenbeck, Karl, Landgerichtsrat a. D.
Vonderbeck, Anton, Reichsbahnbetriebs-Ingenieur a. D.

Auswärts:

Kardinal Carl Josef Schulte, Köln, Ehrenmitglied
Apen, Arnold, Pfarrer, Willebadessen
Augen, Wilhelm, Pfarrer, Etteln Kr. Büren
Block, J., Apotheker i. R., Bonn
Kahmen, Johann, Pfarrer, Vinsebeck
Keiter, Wilhelm, Pfarrer i. R., Germete
Kreutzmann, Friedrich, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., Werl
Kropp, August, Lehrer, Warstein
Scheffer-Hoppenhöfer, Fabrikant, Sundern
Schulte, Justizrat, Hamm.

Ferner verloren wir 4 Mitglieder durch Austritt und 2 weitere durch Übertritt zur Abteilung Münster (wegen Wechsel ihres Wohnortes).

An neuen Mitgliedern haben wir in der Berichtszeit gewonnen:

In Paderborn:

- Ahlbäumer, Wilh., Studienrat a. D., Michaelstr. 1
Baust, Hans, Dr. med., Facharzt, Bahnhofstr. 13
Böhle, Katharina, Geschäftsinhaberin, Kasselerstr. 43
Büscher, Heinrich, Lehrer, Preußenweg 1
Dr. Cohausz, Alfred, Archivar, Ludwigstr. 75
Dahmen, Maria, Lehrerin, Rosenstr. 12
Eickmann, Wilh., Lehrer a. D., Elsenerstr. 37
Ernst, Maria, Lehrerin, Ludwigstr. 76
Figgemeier, Elisabeth, Lehrerin, Hermann-Göringstr. 76
Fuest, Klementine, Lehrerin, Penzlingerstr. 37
Göcke, Hermann, Adolf-Hitler-Wall 55
Göke, Bernhard, Dipl. Handelslehrer, Straße der SA 52
Gutheim, Karl, Buchhändler, Westernstr. 12
Happe, Lehrerin i. R., Elisabethstr. 4
Hechtenberg, Magdalene, Studienrätin, Horst-Wessel-Wall 5
Heinemann, Paul, Elektromeister, Riemekestr. 1
Höller, Anno, Studienrat, Königstr. 19
Klaholt, Postamtmann a. D., Pipinstr. 14
Kaufmann, Maria, Lehrerin, Richthofenstr. 4
Lenz, Maria, Musiklehrerin, Franz-Egonstr. 21
Maes, Therese, Studienrätin a. D., Grunigerstr. 5
Matern, Kurt, Dombaumeister, Husenerstr. 53
Moll, Dr. med., Facharzt, Fritz-Homann-Wall 16
Meyer, Dr. med., Fritz, Marienstr. 5
Nölting, Aug., Kaufmann, Bahnhofstr. 50
Olmer, Jos., Wissenschaftl. Korrektor, Westernstr. 16
Ostermann, Fritz, Geschäftsführer, Driburgerstr. 28
Ostermann, Jos., Reg.-Baurat, Albinstr. 4
Rocholl, Norbert, Verlags-Lektor, Penzlingerstr. 24
Schaltenberg, Jos., Dentist, Westernstr. 35
Schmitz, Bernh., Vikar, Laurentiusgasse 3
Schreiber, Fritz, Chemiker, Liboriberg 10
Schwarzendahl, Therese, Lehrerin, Mühlenstr. 7
Schlink, Clemens, Kaufmann, Königstr. 30
Temme, Anton, Kaufmann, Kamp 8
Thiele, Franz, Buchbindermeister, Albinstr. 13
Wiethaup, Otto, Amtsgerichtsrat a. D., Neuhäuserstr. 44
Zacharias, Dr., Rechtsanwalt und Notar, Riemekestr. 2.

Auswärts:

Bange, Dr., Obermed.-Rat, Siegburg, Siegfeldstr. 16
 Brackertz, Wilh., Dr. med. habil., Herford, Kurfürstenstr. 9
 Budde, Gerhard, Dr. med., Herford, Clarenstr. 13
 Bühlmeyer, Clemens, Gutsbesitzer, Rheda
 Droste zu Vischering, Graf Josef, Padberg, Post Bredelar
 Drühe, Ferd., Landgerichtsdirektor a. D., Bonn, Buschstr. 20
 Eisenpeter, Konrad, Pfarrer, Madfeld über Brilon
 Henze, Julius, Buchhändler, Höxter, Marktstr. 4
 Hilker, Luise, Lehrerin, Elsen
 Jesper, Aug., Uhrmachermeister, N.-Marsberg
 Jungeblodt, Heinr., Fabrikant, Lippstadt, Soeststr. 10
 Karenfeld, Duisburg, Markusstr. 60
 Körling, Dr., Rechtsanwalt u. Notar, Dortmund, Weddigenstr. 19
 Meyer, Franz, Propst und Dechant, Brilon
 Samson, Karl, Atteln Kr. Büren
 Peters, Adolf, Sägewerkbesitzer, Scherfede
 Siepe, Franz, Kaufmann, Herford, Am Markt
 van Suntum, Wilh., Fabrikant, Herford, Veilchenstr. 11
 Vennebusch, A., Stud.-Assessorin, Brilon, Adolf-Hitlerstr.
 Wittland, Hermann, Herford, Friedhofstr. 12
 Wonnemann, Gerhard, Fabrikant, Wiedenbrück, Rhedaerstr. 156

Körperschaftliche Mitglieder:

Harmonie-Gesellschaft, Paderborn
 Möbelfabrik Franz Wonnemann, Batenhorst-Wiedenbrück
 Oberschule für Jungen, Brilon
 Portland-Zementwerk „Atlas“, Paderborn
 Portland-Zementwerk „Ilse“, Paderborn
 Langenberger Brauerei, Gebr. Dittmann, K. G., Langenberg i. W.

Zusammenstellung:

Verlust von Mitgliedern

durch Tod	17
durch Austritt	4
durch Übertritt nach Münster	2
	<hr/>
	23

Neu eingetreten 66

Der Zuwachs beträgt also 66—23 = 43

Einen schweren Verlust erlitt unser Verein durch den Heimgang der beiden bereits genannten Ehrenmitglieder. Kardinal Schulte von Köln hat sich als Bischof von Paderborn große Verdienste um unsere Abteilung erworben. Als wir im Jahre 1911 in große Bedrängnis wegen der Unterbringung unserer wertvollen Bibliothek gerieten, stellte er uns nicht nur geeignete Räume größeren Ausmaßes zur Verfügung, sondern er ermöglichte auch im Zusammenhang damit eine bequemere und geordnetere Bücherausgabe, wodurch die Benutzung der Bücherei wesentlich erleichtert und gefördert wurde. Zugleich gewann unsere Bibliothek damit den Anschluß an den Leihverkehr mit allen großen deutschen Bibliotheken. Sein Nachfolger Bischof Dr. Caspar Klein erwies sich in der gleichen Weise als Förderer unseres Vereins, indem er uns nicht nur dieselben Vergünstigungen — und zwar nunmehr in Form einer festen Vereinbarung — gewährte, sondern auch durch eine wesentliche Beihilfe den Fortbestand unserer Zeitschrift zur Zeit größter Schwierigkeiten ermöglichte. So haben sich die beiden verstorbenen Ehrenmitglieder ein unvergängliches Andenken in unseren Reihen gesichert.

Da der Vereinsdirektor Freiherr von Lüninck und ebenso sein Stellvertreter Studienrat Vedder zum Heeresdienst einberufen wurden und kein anderer sich zu ihrer Vertretung bereit fand, mußte der Unterzeichnete wohl oder übel in die Bresche springen und die zeitweilige Vereinsleitung übernehmen. Trotz der Ungunst der Zeitverhältnisse dürfen wir mit der Tätigkeit und Entwicklung des Vereins in diesem Kriegsjahr wohl zufrieden sein. Durch eifrige Werbung, namentlich bei den Vereinsversammlungen, wurde, wie die vorangestellte Übersicht ausweist, eine erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl erreicht. An Veranstaltungen konnten im Winter 1940/41 unsern Mitgliedern folgende geboten werden:

- 18. 11. 40 Vortrag Prof. Dr. Fuchs: Zur Baugeschichte der Abdinghofkirche in Paderborn.
- 22. 11. 40 Führung durch die Abdinghofkirche durch Prof. Dr. Fuchs.
- 11. 12. 40 Vortrag Lehrer Ignaz Pöppel: Der Büchsenhof, der mittelalterliche Wehrhof in Paderborn.
- 22. 1. 41 Vortrag Dr. Tack, Hövelriege: Aufnahme, Ahnenprobe und Kappengang der Paderborner Domherren im 17. und 18. Jahrhundert.
- 5. 3. 41 Vortrag Prof. Dr. Fuchs: Unbekanntes nachmittelalterliches Kunstgut in Paderborn.
- 12. 3. 41 Vortrag Dipl. Ing. Ortman, Münster: Vorgeschichtliche Siedlungen und Burgen im Paderborner Lande.

Unsere Vereinskasse wurde von Herrn Rechnungsrat i. R. Dirichs geprüft und in Ordnung befunden.

Die Stadtverwaltung von Paderborn bewilligte zu den Kosten der Bebilderung des im vorliegenden Bande enthaltenen Aufsatzes von Bau- rat a. D. Michels über das Paderborner Rathaus einen namhaften Zu- schuß, wofür auch an dieser Stelle unser herzlichster Dank ausge- sprochen sei.

Da die Grabstätte, auf der sich das Grabmal unseres zweiten Ver- einsdirektors Georg Josef Rosenkranz († 1855) befand, zur Neubelegung frei gegeben wurde, wandten wir uns an die Stadtverwal- tung mit der Bitte, das Denkmal dieses um den Verein und um die Er- forschung der heimischen Geschichte verdienten Mannes an anderer Stelle wieder aufzustellen und dauernd zu erhalten, zumal das Grabmal selbst ein bemerkenswertes Werk des späten Biedermeierstils ist. Dieser Bitte wurde seitens der Stadtverwaltung gern entsprochen. Das Grab- mal wurde an eine geeignete Stelle links vom zweiten Eingang des Ost- friedhofs versetzt. Die Kosten wurden je zur Hälfte von der Stadt- verwaltung und vom Paderborner Heimatverein übernommen, wofür beiden Stellen unser herzlicher Dank gebührt.

Paderborn, den 1. Juli 1941.

In Vertretung des Vereinsdirektors:
Fuchs.

Museum des Altertumsvereins

Seit Abschluß unseres letzten Berichtes (vom 1. Juni 1940) konnte unsere Sammlung durch manches wertvolle Stück vermehrt werden. Dies gilt besonders von der vorgeschichtlichen Sammlung, um die sich Herr Dipl. Ing. B. Ortman wieder große Verdienste erworben hat. Das Museum erhielt durch ihn:

Eine Kegelhals-Urne vom Ende der jüngeren Bronzezeit, Knochenreste enthaltend, gefunden 1938 im Heitfeld bei Delbrück von Bauer Westerhorstmann, zusammengesetzt 1940 durch Dipl. Ing. Ortmann.

Eine große graue Urne aus der Zeit kurz vor oder um Christi Geburt, gefunden 1935 von B. Ortmann bei Anlage der Kanalisation auf dem Marktplatz in Paderborn, aus Resten zusammengesetzt und ergänzt durch das Landesmuseum (Museum für Vor- und Frühge- schichte) in Münster 1940.

Eine Urne mit Buckeldellen, um 500 v. Chr., ausgegraben 1935 in der Ziegelei Junk bei Paderborn durch B. Ortman, aus Resten ergänzt vom Landesmuseum in Münster 1940.

Ein vasenförmiges Gefäß, gelblich-rot, um 500 v. Chr., gefunden mit der vorgenannten Urne, in Münster ergänzt.

Eine kleine Urne, 500 v. Chr., gefunden mit den beiden vorgenannten Stücken, in Münster ergänzt.

Eine jungsteinzeitliche Pfeilspitze und ein kleineres jungsteinzeitliches Steinwerkzeug, gefunden von B. Ortman auf der Hünenburg bei Altenbeken-Buke.

Ein eiserner Meißel (römisch oder karolingisch) gefunden 1936 von B. Ortman in der Tongrube Immig bei Paderborn.

Herr Ortman unterzog sich ferner der Mühe, die im Gebiet des alten Hochstifts Paderborn (Kreise Paderborn, Büren, Höxter und Warburg) bisher gefundenen vorgeschichtlichen Gefäße und Urnen nach den Fundstätten geordnet in maßstäblicher Zeichnung darzustellen und überließ uns in dankenswerter Weise Lichtpausen dieser Zeichnungen.

Besonderen Dank schulden wir weiterhin Herrn Rendant J. Wewer in Paderborn, früher in Neuenbeken, als Sammler weiteren Kreisen bekannt. Er schenkte uns eine für unser Gebiet besonders wichtige römische Münze, eine Mittelbronze aus der Zeit des Augustus, die vor rund 40 Jahren in Neuenbeken gefunden wurde, ferner einen geschlossenen Münzfund von 70 römischen Kupfermünzen nebst einem Denar, die aus dem Nachlaß des Lehrers Wrede in Paderborn stammen und möglicherweise der sofort verschollene Münzfund sind, der 1890 beim Bau der Busdorfschule gefunden worden war (vgl. Warte 1940 S. 4). Diese Münzen stammen vorwiegend aus der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts und sind größtenteils in Trier geprägt. Endlich schenkte uns Herr Wewer ein Bronze-Gewichtstück mit dem Paderborner Stadtwappen und der Jahreszahl 1765 gestempelt (ein 16 Lotgewicht = 232 Gramm).

Herr Förster Bauerdiek in Schwerte schenkte eine von ihm vor Jahren in Altenbeken gefundene römische Bronzemünze des Constantius Chlorus (?).

Von den Benteler-Werken, Röhrenwerk Neuhaus bei Paderborn, wurden — vermittelt durch Herrn Hinze, Neuhaus — dem Museum zwei vorgeschichtliche Hirschhorngeräte überwiesen, die 1940 bei Anlage einer neuen Werkhalle in 2 m Tiefe in einer angeschwemmten Ablagerung der Lippe gefunden wurden.

Von der Stadtverwaltung in Paderborn wurde ein Glaspokal mit Deckel, mit eingeschliffenem Wappen des Paderborner Domherrn B. W. v. Droste angekauft und dem Museum überwiesen, des-

gleichen eine Lithographie mit der Ansicht von Paderborn um 1838.

Überwiesen wurde ferner dem Museum ein einhenkeliger irdener Topf mit drei Füßen, im oberen Teil grün glasiert, nachmittelalterlich, gefunden 1935 bei der Grabung nach den Resten der ursprünglichen Busdorfkirche in Paderborn von Dr. Klemens Honselmann.

Herr Kreisobstbauoberinspektor Lenders in Paderborn schenkte dem Museum einen schönen alten Stuhl, Herr Buch- und Kunsthändler J. Henze, Höxter, farbige Kopien von zwei alten handkolorierten Karten und einer farbigen Radierung (Höxter 1753).

Erworben wurde eine von Schülern gefundene gußeiserne Medaille aus der Zeit um 1815, ferner durch Vermittlung der SS.-Schule Wewelsburg vom Zentralmuseum für Deutsche Vor- und Frühgeschichte in Mainz Nachbildungen von einem 1938 von Bauer Franz Kemper in Enghausen (Gemeinde Verne) im sog. Heil gefundenen mittelständigen Lappenbeil aus Bronze, eines 1910 von Prof. Stieren bei Haaren gefundenen römischen Fingerrings und eines in Natungen gefundenen keltischen Halsringstückes der Sammlung SS.-Schule Haus Wewelsburg.

Die Reste eines bereits 1842 mit einer Urne und einem Bronze-Rasiermesser bei dem Kolon Rodehut in Ostenland bei Delbrück gefundenen Eisenschwertes wurden durch das Landes-Museum in Münster präpariert.

Für die Handbibliothek des Museums konnten die beiden Werke von Prof. D e x e l: Unbekanntes Handwerksgut (Berlin 1935) und Deutsches Handwerksgut (Berlin 1939), in denen u. a. auch zahlreiche Stücke unseres Museums abgebildet sind, beschafft werden.

Das Museum war täglich von 10 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet. Der Besuch stieg von 1443 Personen im Jahre 1939 auf 2669 im Jahre 1940.

Wir schließen unsern Bericht mit aufrichtigem Dank an alle, die in der Berichtszeit das Museum gefördert haben, insbesondere an die Stadtverwaltung von Paderborn, Herrn Dipl. Ing. Ortman und Herrn Rendant Wewer.

Paderborn, den 1. Juli 1941.

A. Fuchs.